



Blech- und Holzbläser der Musikschule konzertierten in der Kreuzkirche.

Foto: Silas Jakob

„Frischer Wind“ in der Kreuzkirche

Zahlreiche Besucher hörten und sahen Bläserkonzert der Musikschule Bünde. Zum großen Finale kamen Blech- und Holzbläser zusammen.

Bünde. Der Fachbereich Blasinstrumente der Musikschule Bünde hatte unter dem Motto „Frischer Wind“ am Samstag, 20. Juni, in die Kreuzkirche Ennigloh eingeladen. Zahlreiche Besucher nahmen laut Silas Jakob, Leiter der Schule, die Einladung „dankend an“.

Begonnen wurde der Nachmittag mit dem allerersten Auftritt der aktuellen Besetzung der „Blockbirds“, dem jungen Blockflötenensemble der Musikschule. Die acht jungen Musiker boten zusammen mit ihrer Leiterin Birgit Höke vier Stücke dar. Höke gab einen Ausblick auf ein Programm mit vielen verschiedenen Besetzungen. Das dritte und vierte Stück „Rosen für Fyn“ und „Pierce for Laura“ wurden von Sandra Niermann (Lehrkraft) und Arndis Thyra Lindstedt (Schülerin) an den Bassflöten unterstützt.

Niermann kündigte daraufhin das Duo ihrer Schülerinnen Arndis Thyra Lindstedt und Marie Rinke an. Der Beitrag wurde garniert mit der Anekdote, dass dieses Werk für „Stockflöte“ komponiert worden war, eine altertümlische

Blockflötenbauweise, die gleichzeitig als Gehstock fungieren konnte. Die drei Duette von Ernest Krämer wurden auf zwei Sopranblockflöten, dann zwei Tenorblockflöten und schließlich zwei Altflöten dargeboten. „Hier zeigten die beiden Schülerinnen feines spielerisches Niveau und klangliche Vielfalt“, sagt Jakob.

Die Flöten wurden im Anschluss metallisch. Guido Möller hatte um sich herum ein Ensemble aus vier Querflöten-schüler zusammengestellt. Das Quintett spielte zwei Werke von Joep Wanders, einem zeitgenössischen Komponisten für Querflötenmusik. Hiernach verkleinerte sich das Quintett zum Trio und präsentierte „Shalom“ und „Bounce“ vom gleichen Komponisten.

Mit einer „ansteckenden Blockflöte“ („Infectious Recorder“) von Daniel Hellbach präsentierte Arndis Thyra Lindstedt ein abwechslungsreiches Stück, das beinahe schon einer Suite ähnelte. Hierbei benutzte sie nicht weniger als sechs unterschiedliche Blockflöten-typen, die sie während des Stü-

ckes wechselte. Jeder Blockflötentypus übernahm stilistisch einen zum jeweiligen Klang des Instruments passenden Part im Stück, welche von getragenen Passagen bis Samba-Rhythmen reichten. Begleitet wurde sie am Klavier von Waltraud Schindler (Musikschule Bünde). Zum Finale des Stückes spielte Arndis sogar auf zwei Blockflöten gleichzeitig.

Nun kam das Ensemble „Allegretto“ unter der Leitung von Niermann auf die Bühne. Das Erwachsenenensemble der Musikschule präsentierte zwei Stücke aus der Barockzeit, geschrieben vom britischen Komponisten William Boyce. Das Sextett bot die kontrapunktischen Werke souverän dar, und besonders das zweite Werk, das „Spirituoso“ aus der „Ouvverture No. 3“ erinnerte mit seiner melodiosen Leichtigkeit an tänzerische Szenen aus dem Barock.

Es griff eine weitere Blasinstrumentengattung in das Geschehen ein. Das Klarinetten-Ensemble unter der Leitung von Simone Karge spielte eines der bekanntesten Stü-

cke des Ragtime-Genres. „The Entertainer“ von Scott Joplin, im Original ein Klavier-Solostück, kam in dem Arrangement für sieben Klarinetten „gut zur Geltung, und wurde von den Spielerinnen und Spielern mit Dynamik und Schwung präsentiert“, so der Musikschulleiter.

Anschließend folgte noch ein Querflötenduo aus Judith Disser und ihrem Lehrer Guido Möller sowie eine Blockflöten-Triosonate, dargeboten von Heike Sagert, Britta Möller und Sandra Niermann.

Das namensgebende Blechbläser-Ensemble „Frischer Wind“ unter der Leitung von Sandro Hartung präsentierte Werke zeitgenössischer Komponisten und ließ mit Trompeten, Posaunen, Tenorhörnern, Tuba und Schlagzeug Fanfarenklänge durch die Kirche schallen.

Zum großen Finale kamen Blech- und Holzbläser zusammen, und zelebrierten gemeinsam „He’s a Pirate“ aus dem Soundtrack von „Fluch der Karibik“ in einem eigens dafür angefertigten Arrangement von Sandro Hartung.